

Einsätze in der Klinik Beverin

Ebony und Eiko, die Hunde von Mengia und Ernst Zaugg, sind seit 4 ½ Jahren regelmässig in der Psychiatrischen Klinik Beverin im Einsatz.



Die beiden Hunde von Mengia und Ernst Zaugg sind seit 4 ½ Jahren regelmässig in der Psychiatrischen Klinik Beverin im Einsatz. Sie werden zudem auch für Lektionen «Spiel und Spass mit Hunden» in der Schule eingesetzt. Die Ausbildung zum SC-Therapiehundeteam hat Mengia mit Ebony von Phönixion im Jahr 2005 absolviert und Ernst ist mit Eiko seit 2007 im Einsatz.

Insbesondere bei ihren regelmässigen Einsätzen in der Klinik Beverin konnten die Hunde eine sehr gute Beziehung zu Patienten und Personal aufbauen. Die Hunde werden jeden Montag sehnhchst erwartet und man freut sich auf die Zuwendung der Vierbeiner und auf die kleinen Ausflüge mit ihnen. Die Hunde spenden Zuneigung und Trost, was bei Menschen in schwierigen Lebenssituationen von besonders grosser Bedeutung ist. Dies schätzen Betroffene und Personal gleichermassen, wie den eingesandten Berichten zu entnehmen ist.

Sandra Allorfer

Besuch der Therapiehunde und deren Bedeutung für die Station Murmenda

Seit geraumer Zeit erhalten wir auf Murmenda jeweils montags Besuch von Mengia und Ernst, begleitet von den beiden Therapiehunden Ebony und Eiko. Mengia und Ernst haben eine fundierte Ausbildung mit ihren beiden Schäferhunden absolviert, in welcher Mensch und Tier ein inniges Vertrauen ineinander vorweisen müssen. So muss das Tier charakterstark und von ausgewogenem Gemüt sein, hat es doch mit Menschen in besonders belastenden Situationen zu tun. Gerade weil diese Tiere jegliche Angst, Unsicherheit und Aggression ihm gegenüber sofort spüren, ist eine Gelassenheit im Sein eine grundsätzliche Anforderung an einen Therapiehund.

Die Patienten der Station Murmenda nehmen dieses Angebot «Besuch der Therapiehunde» gerne an und es wird durchgehend positive Rückmeldung an die Pflege weiter geleitet. Oftmals profitieren von diesem Besuch Patienten, welche bedingt durch ihre Krankheitsphase und Verfassung wenig Kontakt zu Mitmenschen möchten oder schlichtweg keinen Kontakt herzustellen vermögen. Durch den Therapiehund erfahren sie eine Art der Kommunikation respektive des Kontaktes, welche für sie keine Verpflichtung darstellt. Auch kann ihr vierbeiniger Spaziergefährte keine vorwurfsvolle oder tadelnde Haltung vermitteln. Diese Tatsache ist für viele Patienten ausschlaggebend und motiviert sie bei der Teilnahme dieses Angebotes.

Weiter ist bei vielen der Patienten eine Stimmungsaufhellung im Zusammenhang mit dem Hundebesuch zu verzeichnen. Abschliessend ist zu sagen, dass die Station Murmenda und insbesondere deren Patienten einen grossen Nutzen aus dem Angebot «Besuch der Therapiehunde» ziehen können. Wir hoffen, noch viele Besuche von Mengia und Ernst, begleitet von Ebony und Eiko, zu erhalten. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Station Murmenda bei Mengia, Ernst, Ebony und Eiko für ihren Einsatz bedanken.

*R. Juon
Pflegfachmann HF, PDGR Klinik Beverin, Cazis*

Ein Patient dankt

Ich möchte mich bedanken bei der Familie Zaugg, dass sie uns diese Hundetherapie überhaupt ermöglicht im freiwilligen Rahmen ihrer Freizeit.

Es hat mir sehr viel gebracht mit Hund Eiko und seinem Herrchen (Herrn Zaugg) spazieren zu gehen. In meinem Fall war es sehr behilflich, weil ich an einer posttraumatischen Störung litt. Es hat mir geholfen, meine Angstzustände in den Griff zu bekommen. Der Hund Eiko hat mir ein Gefühl von Geborgenheit und zugleich auch Schutz vermittelt. So konnte ich mich wieder unter Personen frei bewegen und mein Unterbewusstsein gewöhnte sich an das normale Denken. Es hat Abstand genommen von dem Gedanken, dass alle Personen zu dieser Entführerbande dazugehören und mich foltern könnten.

In der Zwischenzeit habe ich mich sehr gut erholt und Dank der Hundetherapie von Familie Zaugg hat es mich auch aus dem eintönigen Leben von der Stations-Klinik abgelenkt. Ich muss immer wieder staunen, dass es Menschen gibt heutzutage, wie Familie Zaugg, die es einem ermöglichen so etwas durchzuführen ohne Bezahlung.

Tausend Dank an die Zauggs und ihre Hunde und ich wünsche ihnen noch viel Kraft und Geduld. Gesundheit ist einfach unbezahlbar auf dieser Welt. ■

*Herzlichen Dank
H. E.*